Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 96 (1970)

Heft: 48

Artikel: Gartenzwerge und kein Ende

Autor: Wagner, Paul

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-510022

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

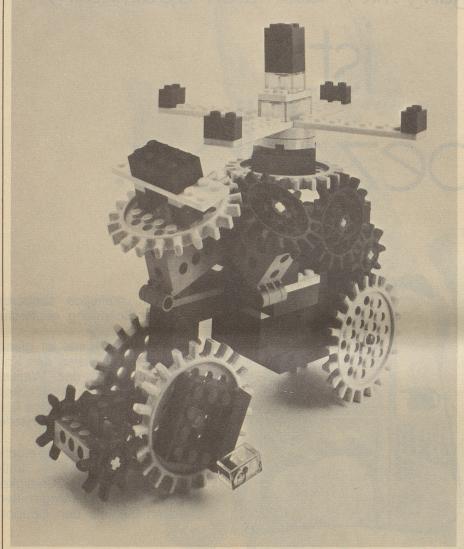
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

neu! Endlich sind sie da... die Lego-Zahnräder!



Und zwar gleich in drei Grössen und Farben. Jetzt wird das konstruktive Denken der Kinder noch mehr angeregt, das Spielen mit LEGO noch interessanter. Und alles läuft jetzt wie bei richtigen Maschinen, Hubschraubern, Kranen, Radarschirmen usw. usw. 1000 neue Möglich-

Die kleinen LEGO-Konstrukteure auf der ganzen Welt sind begeistert wie selten zuvor. Denn die LEGO-Zahnräder ermöglichen jetzt den Kindern, die Technik der Grossen «en miniature» nachzubauen – mit oder ohne LEGO-Motoren.

neu: Die Rangierlokomotive 12 V mit Trafobetrieb (Nr. 723)

Sie gehört in jeden Bahnhof und ist eigentlich die interessanteste Erscheinung darin. Denn sie fährt auf allen Gleisen herum, um neue Zugskompositionen zu

bilden. Eines der schönsten Spiele für Kinder.

Zum Selberbauen – wie alles von LEGO – und alles passt immer zusammen.



Im LEGO-Spiel die ganze Welt

Prospekte des gesamten LEGO-Programms mit vielen weiteren Neuheiten in jedem Fachgeschäft.





Gartenzwerge und kein Ende



Gartenzwerge sind so deutsch wie kaum etwas auf der Welt. Aber sie wandern aus. In Massen. Sie müssen. Deutschland leidet an Uebervölkerung. Die Garten-zwerge der Bundesrepublik vermehren sich schneller als die übrige Bevölkerung. Rund 800 000 Stück stellt eine einzige Fabrik jährlich her. Dieser Ueberfülle an Gartenzwerggemütlichkeit ist Deutschland nicht mehr gewachsen; die Zwerge sind zum Auswandern verurteilt.

Hauptaufnahmeland – wie schon immer für Deutsche – sind die USA. 120000 bis 130000 Zwerge werden allein in diesem Jahr über den Atlantik schaukeln. Farbig bemalt, zipfelmützenbewehrt und freundlich grinsend. Der deutsche Gartenzwerg mit oder ohne Brille, mit Angel, Laterne, Buch oder Ziehharmonika und anderem Zubehör hat über Goofy, Donald Duck und sonstige Groteskgestalten aus Disneys Wunderland gesiegt. «They look too much Americain» - sie sehen zu amerikanisch aus einmal ein amerikanischer Urlauber in der Schweiz von ihnen ge-sagt. Die Gartenzwerge blicken für die Amerikaner offenbar gemüt-licher, vielleicht sogar menschlicher drein. Ein durchaus respektabler Grund, sie anzusiedeln. Doch vielleicht heimeln die Zwerge die Amerikaner auch nur an: sie fühlen sich so herzbewegend an Heidelberg, das Hofbräuhaus und an deutsche Bierseligkeit erinnert.

Nicht nur die USA sind ein Auswanderungsland für Gartenzwerge. Auch Frankreich ist ihnen verfallen. Die Symbolfigur deutschen Gemütes hat den französischen Esprit unterwandert und freizügig Niederlassungsbewilligung erhalten. Kein Zweifel: auf der Gartenzwerg-ebene läßt sich die deutsch-französische Freundschaft gut an. Wer die Franzosen leidlich kennt, weiß es zwar längst: sie sind sentimentaler als sie wahrhaben wollen. Frankreich gibt weit mehr Gartenzwergen Heimatrecht als irgendein anderes europäisches Land. Mit Abstand erst folgen die Niederlande, Großbritannien und die Schweiz.

Der deutsche Gartenzwerg sieht noch heute so aus wie in den zwanziger und frühen dreißiger Jahren, als er die Welt zu beglücken begann. Damals war er freilich solide

und aus Keramik, heute sind das nur noch ein gutes Drittel. Die übrigen sind Kunststoffzwerge, unzerbrechlich, witterungsbeständig, farbecht. Der Geschmack der Käufer ist jedoch trotz oder wegen der modernen Kunst und Sachlichkeit nicht besser geworden. Das Menschlich-Allzumenschliche bleibt zwer-

Die ergiebigsten Gartenzwergkulturen gibt es im aufgeklärten Hessen zwischen Fulda und Kassel, wo sich die Brüder Grimm ihre Märchen hatten erzählen lassen. Irr-tümlicherweise werden Gartenzwerge für Gestalten des deutschen Märchens gehalten. Das sind sie nicht. Sie sind sentimentale Produkte einer auf den Hund – par-don Zwerg – gekommenen Romantik.

Die Firma, die sich mit allen Kräften um die Gartenzwergvermehrung bemüht, hat alle Hände voll zu tun. Jedes Jahr wächst die Nachfrage, die Million wird bald erreicht sein. Die Hersteller selbst können bei diesem ungeheuerlichen Zwergenzuwachs nicht jener Sehnsucht nach Beschaulichkeit und Abschalten von der Hast des geschäftlichen Betriebs nachgehen, womit sie den unaufhaltsamen Vormarsch der Zwerge in allen Gärten der Welt erklären. Nervöse Mitarbeiter werden von ihnen jedoch mit Gartenzwergkulturen umgeben. Das dämpft Aggressionen und macht die Menschen friedlich und gemütvoll. Diese kulturfördernde und seelisch entkrampfende Wirkung der Gartenzwerge ist, obwohl sie als ein abartiges Produkt deutscher Kunst gelten, unter Fachleuten unbestritten. Deshalb hat kein anderes Erzeugnis deutscher Phantasie und Gestaltung die Welt so zahlreich erobert wie dieses Zwergenvolk.

Nachrichten aus Bonn, wonach sich der deutsche Bundespräsident Dr. Heinemann mit Gartenzwergen als Symbolfiguren für Bonner Politik und deutscher Repräsentation in der Welt umgeben habe, sind bisher nicht bestätigt worden. Andererseits scheint die Uebervölkerung mit Gartenzwergen an der deutschen Geistesverfassung doch nicht spurlos vorübergegangen zu sein. Geschichte aus der Garten-zwergebene zu sehen und die Welt damit belehren zu wollen, war in Leserbriefen an den Nebelspalter aus Stuttgart und Bremen bereits festzustellen. Als Bambi-Preisträger einer deutschen Illustrierten kann sich der Bundespräsident jedoch nicht auf Gartenzwerge festlegen. Das vierbeinige Gartenzwergzubehör Walt Disneys, das liebe, sanfte Bambi-Rehlein, steht ihm offenbar näher. Der amerikanische Blick, der dem GI zuwider war, scheint ihn nicht zu verwirren. Weltmännische Offenheit braucht sich, wie daraus ersichtlich, keineswegs auf nationale Vorurteile und ihre Sinnbilder zu beschränken.

Paul Wagner

Mit gutem Gewissen geniessen

